Kulturamt, 07.10.2022
410, Brand

Mitteilung zum Kulturausschuss am 19.10.2022

Zwischennutzungen für die Kulturszene

„SCHAURAEUME“ - Zwischennutzung der Ladenlokale im Telekom-Parkhaus

Im Jahr 2019 überließ die Fa. Goldbeck drei leerstehende Ladenlokale im Parkhaus am Kesselbrink dem Kulturamt für ein Kunstprojekt dreier Künstler*innenverbände. Unter dem Titel "SCHAURAEUME – Ausstellung.Atelier.Aktion" startete am 31. März das gemeinsame Zwischennutzungsprojekt der drei Künstler*innenverbände Offene Ateliers , BBK OWL und Künstlerinnenforum Bielefeld-OWL, die sich monatlich abwechselten.

Was als kurzfristiges Angebot gedacht war, setzte sich dann noch über drei weitere Jahre fort. Zu Ende August 2022 wurden die Räumlichkeiten gekündigt, weil das Parkhaus nun abgerissen wird. Zahlreiche Kunst- und Kulturakteur*innen nutzten die Räume für Ausstellungen, Workshops für Geflüchtete, Interventionen und Performances. Gerade in den Zeiten der Pandemie ermöglichten die Räume mit ihren großen Schaufensterflächen kontaktfreie Kulturerlebnisse für Interessierte und Passant*innen und boten Kulturschaffenden hilfreiche Ausweichmöglichkeiten.

HBZ – ehemaliges Handwerker-Bildungszentrum

In den Jahren 2016 bis 2018 nutzte das Kulturamt Räume in einem leerstehenden Gebäudetrakt des ehemaligen Handwerkerbildungszentrums für ein Nachbarschaftsprojekt mit Geflüchteten. Nun ist es gelungen, diese Räume erneut für freie Akteure zu aktivieren, aus baurechtlichen Gründen allerdings nur für drei Monate, bis zum Jahresende. Aktuell sind Heizung und Wasser abgestellt. Beides soll aktiviert werden, doch bleibt die Wassernutzung mangels Legionellenprüfung eingeschränkt.

Seit Anfang Oktober werden zwei der drei Räume von Theatermacher*innen und einer Kulturhausakteurin genutzt. Für andere Akteur*innen ist die Nutzung nach einer aktuellen Rückmeldung uninteressant, da der Aufwand, sich für nur 2 oder 3 Monate einzurichten, zu hoch ist.

Rochdale Barracks

Um weitere Zwischennutzungen auf dem Rochdale-Gelände ab 2023 zu ermöglichen, hat das Bauamt ein Konzept bei AAA Bremen in Auftrag gegeben, das aktuell finalisiert wird. Vom 21. August bis zum 11. September 2022 hatte Transurban das Gelände bespielt und dafür die ehemalige Mensa angemietet. Dieser Mietvertrag lief zum 30. September aus. Das Außengelände ist von der Stadt Bielefeld, Bauamt, noch bis Ende Oktober 2022 angemietet. Danach bleibt das Gelände bis auf Weiteres geschlossen.

Das Bauamt sucht nun nach Akteuren, die das Gelände und ggf. auch Gebäude in eigener Trägerschaft anmieten, und würde bei der Organisation beratend unterstützen. TSVE, Stadtsportbund und die Naturfreunde haben Interesse an der großen LKW-Halle angemeldet. Auch ein Stadtteilzentrum könnte in Gebäude 1 entstehen. Ob die Interessenten allerdings die Trägerschaft, mit der aufwändige Verhandlungen mit der BIMA sowie die Übernahme der Haftung

und die Verkehrssicherung verbunden sind, zu übernehmen bereit sind, ist bislang unklar. Das Bauamt hat Frau Dr. Große-Wöhrmann, die auch für Transurban die Organisation vor Ort übernommen hatte, bis März 2023 damit beauftragt, Kontakt zu allen Interessenten aufzunehmen.

Auch für den Kulturbereich wären weitere Nutzungsmöglichkeiten von großem Interesse. Proberäume für Musiker*innen und Akteur*innen der freien Theaterszene, aber auch Auftritts- und Produktionsorte sowie Lagermöglichkeiten werden dringend benötigt. Für die Übernahme einer Trägerschaft fehlt es der Kulturverwaltung jedoch an finanziellen und personellen Ressourcen.